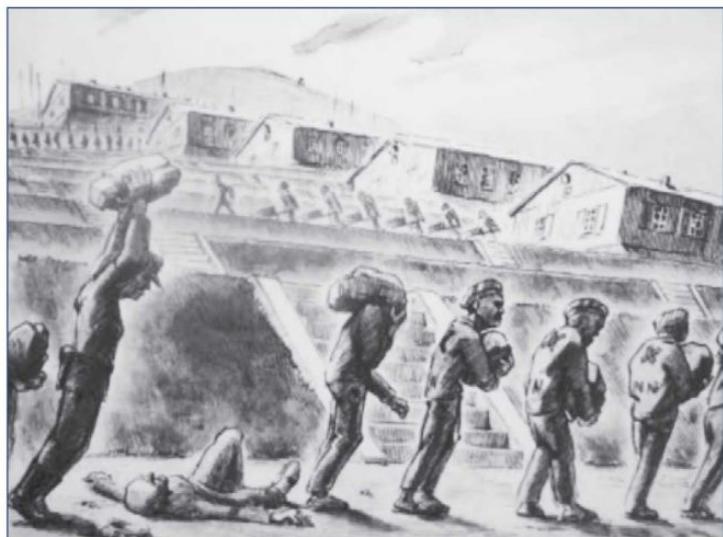




JUGENDGUIDES ZU NS-VERBRECHEN VOR ORT 2026



Der Stellvertreter
Adolf Hitlers
Rudolf Heß auf dem
Tübinger Marktplatz.
Foto: Kreisarchiv
Tübingen, Cornelis
Theuer.



Häftlinge im
Konzentrationslager
Natzweiler-Struthof
im Elsass: Travaux de
terrassement. Gravure
de Henri Gayot -
collection du CERD
- droits réservés.

Die Qualifizierung „Jugendguides zu NS-Verbrechen vor Ort“ ermöglicht der Landkreis Tübingen seit 2012. (Kreisarchiv, Kreisjugendreferat und der Verein KulturGUT e.V. kooperieren dafür mit dem Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, der Geschwister-Scholl-Schule Tübingen, dem Landkreis Reutlingen und mit vielen Gedenkstätten in der Region. Projektkontakt: Prof. Dr. Wolfgang Sannwald, jugendguide@kreis-tuebingen.de, 07071 / 207 5228.

**Qualifizierung für 15- bis 23-Jährige
Exkursionen – Seminare – Workshops**

Teilnahme kostenfrei

www.jugendguides.de

Wer?

Jugendliche ab 15 Jahren, die bereit sind, (für ein Honorar) Gruppen zum Thema „NS-Verbrechen vor Ort“ kompetent zu leiten.

Was?

Qualifizierung zur Arbeit mit Schulklassen und bei öffentlichen Veranstaltungen zu NS-Verbrechen vor Ort:

- 3-tägige Exkursion vom 16. Mai bis 18. Mai 2026 zur KZ-Gedenkstätte Natzweiler-Struthof im Elsass
- Mehrere Workshops z.B. in Grafeneck (Euthanasiemorde) und in der Zentralen Stelle zur Verfolgung von NS-Verbrechen in Ludwigsburg, in Stadt und Universität Tübingen von Juni bis Dezember 2026
- Eigene Positionen formulieren, Umgang mit Gruppen, authentisches öffentliches Präsentieren, gesellschaftliche Wirksamkeit

Nach 40 Qualifizierungsstunden gibt es ein Zertifikat zur Arbeit mit Jugendgruppen im Rahmen der Erinnerungskultur. Es wird am Holocaust-Gedenktag, dem 27.1.2027, verliehen.

Weitere Informationen

www.jugendguides.de; Landkreis Tübingen:
Kreisarchiv 07071 / 207 5228; jugendguide@kreis-tuebingen.de



Bewerbungsschluss: 8. Mai 2026

Voraussetzungen

Die Qualifizierung eignet sich besonders für Jugendliche und junge Erwachsene, die gerne vor einer Gruppe sprechen oder es lernen wollen und Interesse an Geschichte, Gemeinschaftskunde, Politik haben. Für die Bewerbung genügt ein halbseitiges Motivations schreiben mit Lebenslauf und Kontaktdaten per E-Mail an: jugendguide@kreis-tuebingen.de

Inhalte

Zahlreiche Orte in Baden-Württemberg erinnern an Verbrechen gegen die Menschlichkeit zwischen 1933 und 1945. Spuren von Verbrechen an authentischen Orten in der Region bieten einen konkreten Zugang zur nationalsozialistischen Vergangenheit Deutschlands.

Wie gehen wir heute mit Schuld und Verantwortung um? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Gedenken vor Ort und Menschenrechten in der Gegenwart? Wie können Jugendguides gesellschaftlich wirken?

Archive im Landkreis Tübingen stellen eindrucksvolle Archivquellen zur Verfügung. Die Jugendguides-Redaktion (www.jugendguides.de) vermittelt journalistisches KnowHow.

